

Tourenleiter-Bericht – Text

zur Publikation in den Alpine News



Titel: Schilt 2299,6m (statt Blüemberg)
Datum: 14. Februar 2018 (vorverschoben vom 15. Febr.)
LeiterIn: Urs Blättler
Wetter: Aufstieg bedeckt, leichter Schneefall, Abfahrt sonnig
TeilnehmerInnen: Urs Blättler, Urs Domeisen, Hans Iseli, Dani Schmucki

Ablauf der Tour:

Wegen der Schlechtwetterprognose für Donnerstag habe ich entschieden die Tour auf den Mittwoch vorzuziehen und weil am Blüemberg eher schwierige Verhältnisse zu erwarten waren habe ich auch gleich das Tourenziel geändert.

So trafen wir 3 aus dem Unterland und Dani aus Gommiswald pünktlich und innerhalb 2' um 0900 beim Parkplatz des Skilifts Fronalp ein. Anschliessend machten wir die ersten 500 Höhenmeter per Skilift bis auf 1600m. Danach eine kurze Abfahrt zur Alp Mittelstafel wo die Felle montiert wurden und um 0930 war der Start zum Aufstieg. Trotz der kalten Temperaturen bekamen wir schnell warm, so dass nach 40 Minuten ein kurzer Halt zur Tenü Erleichterung eingelegt werden musste. Nach weiteren 25' und bereits ungefähr bei Halbzeit folgte die Znüni Pause. Hier entschieden wir uns die Siwellen östlich zu umgehen, da die Strecke nur minim länger (ca. 10'), landschaftlich jedoch reizvoller ist als die West Variante. Leider war das Glarner Alpenpanorama dann nicht in voller Pracht sichtbar, da die Wolken einige höhere und weiter entfernte Gipfel verhüllten. Um 1155 standen wir auf dem Gipfel und nun begann sich auch die Sonne zu zeigen.



Nach 30 minütiger Gipfelrast und dem obligaten Gipfelfoto starteten wir die Abfahrt. 20-30cm Pulverschnee vom Feinsten, teilweise jungfräuliche Hänge und bei jenen die schon Spuren

hatten gab es genug Platz um daneben Neue zu ziehen! Genuss pur!!!



unsere Spuren

Leider war dieser Genuss nach nur gerade 40 Minuten Abfahrt schon wieder vorbei. Noch 5 Minuten kurzer Gegenanstieg zur Skilift Bergstation und die restliche Abfahrt dann mehr oder weniger auf der Skipiste. Die Einkehr erfolgte im Naturfreundehaus Fronalp bei Huuskafi und Nidlewähe bevor die Schlussabfahrt zum Parkplatz unter die Bretter genommen wurde. Viel zu früh, bereits um 1400, lösten wir auf Parkplatz C und direkt neben den Autos die Skis von unseren Füßen und machten uns anschliessend auf die Heimfahrt. Die Verschiebung von Datum und Tourenziel hat sich voll ausgezahlt!



Fronalpstock in der Sonne, rechts hinten der Speer